

Technologie

Zug fährt ab

Die Funksysteme der Bahnen in Europa werden in den kommenden Jahren umgestellt. Der alte analoge Funk wird durch die digitale Funktechnologie ersetzt. Der internationale Standard „GSM for Railways“ (GSM-R) soll europaweit einheitlich eingeführt werden. Ein Ausbau in Etappen.

Thomas Jäkle Bratislava

Bei den Bahnen dauert der Innovationsschub ein wenig länger, als dem Kunden lieb ist. Selbst auf stark frequentierten Fernstrecken der ÖBB von Wien über Salzburg nach München funktionierten im Hochsommer 2006 nicht einmal mehr Klimaanlagen. Der Ausbau des Bahnnetzes sowie die Modernisierung von Zügen zieht sich seit Jahren dahin. Ganz zu schweigen von modernen Kommunikationslösungen. Der Handy-Funk funktioniert auf besagter Strecke noch immer nicht ununterbrochen, Surfen im Internet ist so gut wie unmöglich.

Dass Fußball-Fans auf Strecken der Deutschen Bahn zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 zumindest über Zwischenstände der Matches informiert wurden, ist zwar nicht lebensnotwendig, zeigt aber die Service-Qualität, die man jenseits des Walsbergs erkannt hat.

Doch nun soll in Österreichs Zügen alles anders werden, wie Wilhelmine Goldmann, Chefin des ÖBB-Personenverkehrs, erklärt hat. Die Kundenzufriedenheit will man verbessern, die Flotte erneuern und Reisende mit mehr Information versorgen. Ein Anliegen, das so neu nicht ist. 32 Bahngesellschaften Europas haben sich bereits 1993 auf den Funkstandard GSM-R geeinigt. Ein Mehr an Sicherheit, betonen natürlich die Technologie-Hersteller, aber auch neue Funktionen bringe der digitale Zugfunk. In dem Nischengeschäft rittern nur vier Ausrüster auf dem Weltmarkt: Nortel, Siemens, aber auch Alcatel und neuerdings Huawei aus China rittern um die Aufträge. Der Wiener Telekomausrüster Kapsch Carriercom, der mit Nortel kooperiert, hat in der Slowakei für die Slowakischen Bahnen (ŽSR) Anfang September ein Pilotprojekt abgewickelt. Als erster Bahnbetreiber

Osteuropas hat ŽSR auf der 20 Kilometer langen Teststrecke Bratislava – Senec ein GSM-R-Netz eingeführt. Neben zwei zentralen Leitstellen wurden entlang der Strecke die bis zu 25 Meter hohen Masten errichtet. 300 Züge wurden mit einer On-Board-Unit ausgestattet. Der Lokführer ruft aus dem Führerstand die Leitstelle. Oder umgekehrt: Die Leitstelle ruft per Gruppenruf eine vordefinierte Gruppe. Im Gegensatz zum digitalen Behördenfunk, bei dem in Bruchteilen der Funkruf ausgelöst wird, dauert dies bei GSM-R wenige Sekunden.

Bis Ende des Jahres sollen in der Slowakei 90 Kilometer „digitalisiert“ werden. Die Bahnstrecke ist ein Teil des paneuropäischen Bahnkorridors IV, der Berlin, Prag, Bratislava, Wien, Budapest und Istanbul verbindet. Kapsch Carriercom hat den 23 Mio. Euro schweren Auftrag für das Pilotprojekt erhalten. Ein Projekt, das für die



Papier adieu – am Bahngleis können Daten ins Handy eingetippt und via GSM-R-Funk an die Leitstelle gefunkt werden. Foto: APA

Wiener als Referenz wichtig ist. In der Slowakei hofft man, nach dem „Piloten“ auch die Folgeausschreibung zu gewinnen. In mehreren Ländern beteiligt sich Kapsch an Ausschreibungen, darunter Österreich und Ungarn, sagt Horst Kaufmann, Sales Director der Firma. In Österreich geht es um einen

Auftrag von 70 Mio. Euro. Zwischen Wels und Passau soll noch im Herbst eine Teststrecke eröffnet werden. In Ungarn beläuft sich das Volumen auf 200 Mio. Euro. Bleibt nur zu hoffen, dass bis zur Fußball-Euro 2008 in Österreich das ÖBB-Service dann auch Realität wird.

www.kapschcarrier.com

DIGITALES ÖSTERREICH

Österreich ist E-Government - Europameister

ÖSTERREICH

VERNETZT

- support unit **zmr** zentrales melderegister zmr.bmi.gv.at
- Fälschungssichere Identitätspapiere www.brz.gv.at
- BMF** BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN **FinanzOnline** finanzonline.bmf.gv.at
- E-Partizipation www.brz.gv.at
- RIS** www.ris.bka.gv.at
- HELP** www.help.gv.at
- Bund-Länder-Gemeinden Kooperation reference.e-government.gv.at
- JUSTIZ** ERV - elektronischer Rechtsverkehr www.justiz.gv.at
- JUSTIZ** GRÜNBUCH Österreichisches Grundbuch www.justiz.gv.at
- JUSTIZ** FIRMENBUCH Österreichisches Firmenbuch www.justiz.gv.at
- Bürgerkarte www.buergerkarte.at
- MOA** www.bundeskazleramt.at
- Österreichisches E-Government Gütesiegel www.guetesiegel.gv.at

www.bundeskazleramt.at

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

Bezahlte Anzeige